

Das neun und achtzigste Capitel. Von Verhaltung der Nachgeburt.

Innerlich.

N. 1.

Ein Oel.

Nimm 30. bis 36. tropffen von wachholder-öl ein. *Boyle.*

N. 2.

Ein Pulver.

Nimm dattel-kern, garten-kümmel, cardamomen, jedes 1. Loth, saffran, präparirten weissen agstein, jedes ein halb Loth, und nimm davon 3. mahl des tages 2. messer-spitzen voll in warmen malvasier ein.

N. 3.

Ein anderes.

Stoß weissen agstein zu pulber, und nimm davon einer bohnen groß in 2. löffel weiß lillen-wasser ein.

N. 4.

Ein Tranck.

Siede klein geschnittenen majoran oder lavendel-blumen in wein, und giebs zu trincken.

N. 5.

Ein Oel.

Nimm 10. tropffen agstein-öl, oder sadebaum-öl ein.

N. 6.

Ein Pulver.

Nimm borrar ein halb scrupel, mit ein paar messer-spitzen voll sadebaum-pulver ein.

N. 7.

Ein Tranck.

Stoß einen lebendigen krebs klein, drücke den safft durch ein tuch, thue saltz dazu, und trinck ihn.

N. 8.

Ein Pulver.

Stoß guten frischen zimmet zu pulber, und nimm davon einen löffel voll mit wein ein.

Aeußerlich.

N. 9. Ein bewährtes Mittel zur Beförderung der Nachgeburt.

Die nachgeburt herbey zu bringen ist vonnöthen, daß, wann das kind durch Gottes gnade zur welt gebracht worden, die heb-ammie ohnverrückt den finger bey der mutter-mund lasse, damit sich dieser nicht zuschliessen könne; so dann der frau alsbald ein nieß-pulver von mayen-blumen oder betonien-pulver gebe, so wird darauf die nachgeburt folgen.

N. 10.

Etwas anderes.

Die nachgeburt befördert gar wohl, wann man alsbald nach der geburt die frau

frau

frau in zwiebel etliche mahl beissen und in die hohle hand blasen lasset, oder aber, welches am besten, etliche schritte gehen lasset, wovon schon öfters erwünschte würckung gesehen worden.

N. 11.

Ein anderes.

Der dampf von einem in wasser gekochten rohen hänffenen strang hilfft gar wohl zur beförderung der nachgeburt, zumahl wann man solchen, so warm als möglich, auf den leib und lenden leget, und der frauen füsse bis an die knie hinein stellet. Man kan auch von diesem gedachten wasser zuweilen ein paar löffel voll zu trincken geben, dann dieses eine grosse krafft hat, sowohl die nachgeburt als auch die todte frucht abzutreiben.

N. 12.

Noch ein anders.

Nachfolgendes befördert die nachgeburt gar wohl: Nimm federn von einer schwarzen henne, und sesenbaum, jedes gleich viel, Koche solches in wasser, und lasse den dampf zur mutter, und schlage das übrige auf den leib. Es pflegen etliche zur treibung der nachgeburt ein kelch-glass voll frisches lein-öl einzutrincken, welches endlich, wann sonst keine zufälle vorhanden, noch wohl palliren kan, dann es zugleich gar wohl heilet.

Das neunzigste Capitel.

Von verhaltener Reinigung.

N. 1.

Ein Julep.

Nimm borray 2. scrupel, myrthen 14. gran, saffran 6. gran, nimm es auf 2. mahl ein. *Ettmüller.*

N. 2.

Eine Lattwerge.

Nimm wermuth, rauten, zucker, jedes 2. Loth, trochisc. de myrrha ein halb Loth, bibergeil, saffran, flüchtig salmiac-saltz, reuffels-dreck, jedes ein halb quintl. syrup. quinq. rad. so viel nöthig. Nimm alle 3. stunden eine castante groß davon ein, und trinck 4. bis 5. löffel voll von diesem julep darauf. Nimm rauten vermischet gichtreüben-wasser, jedes 6. Loth, zuckerant so viel nöthig, *Sydenham.*

N. 3.

Ein Pulver.

Nimm tartar. vitriolat. præparirten salpeter, muschel-pulver, schweiß-treibend spleß-glass, jedes ein halb quintl. mache 4. pulver daraus, und nimm morgens und abends eines davon ein. Dieses pulver besänftiget das wallende geblut, und dessen abgang

Ist dir dieses zu kostbar, so bediene dich des folgenden;

N. 4.